

DIE LINKE im Kreistag, Willy-Brandt-Platz 1, 50126 Bergheim

An den Vorsitzenden des Ausschusses für Soziales  
und Generationen

**Herrn Helmut Halbritter**  
Hermann-Löns-Straße 50

**50389 Wesseling**

**Fraktionsbüro im Kreistag**

Willy-Brandt-Platz 1

50126 Bergheim

Tel.: 02271 – 83 18 72

Fax: 02271 – 83 23 91

[linksfraktion@rhein-erft-kreis.de](mailto:linksfraktion@rhein-erft-kreis.de)

[www.linksfraktion-rhein-erft.de](http://www.linksfraktion-rhein-erft.de)

**Per E-Mail**

Datum  
18.10.2023

**Sitzung des Ausschusses für Soziales und Generationen am 22. November 2023**

Hier: Anfrage zur Situation des Frauenhauses im Rhein-Erft-Kreis

Sehr geehrter Herr Halbritter,

die Fallzahlen häuslicher Gewalt sind aktuell beachtlich gestiegen. So gab es im Jahre 2022 einen bundesweiten Höchststand von 157.550 erfassten Opfern häuslicher Gewalt ([www.tagesschau.de/inland/gesellschaft/haeusliche-gewalt-122.html](http://www.tagesschau.de/inland/gesellschaft/haeusliche-gewalt-122.html)). Umso wichtiger sind die ausreichende Bereitstellung und gesicherte Finanzierung von angemessenen Schutzräumen für Opfer häuslicher Gewalt wie Frauenhäuser.

Vor diesem Hintergrund bitte ich als Kreistagsmitglied die Verwaltung gemäß § 26 Abs. 4 Satz 1 KrO NRW um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Plätze stehen aktuell im Frauenhaus im Rhein-Erft-Kreis zur Verfügung?
  - a. Wie viele dieser Plätze sind für Frauen mit Kindern geeignet?
2. Wie viele Personen wurden im Jahre 2022 im Frauenhaus aufgenommen?
  - a. Wie viele davon waren Frauen mit Kindern?
3. Wie viele Personen mussten aufgrund fehlender Kapazitäten im Frauenhaus des Rhein-Erft-Kreises im Jahr 2022 abgewiesen werden?
  - a. Wie viele davon waren Frauen mit Kindern?
4. An welche Stellen oder Einrichtungen werden Frauen im Falle einer Ablehnung der Aufnahme verwiesen?
5. Wie hoch war die durchschnittliche Auslastung des Frauenhauses im Jahr 2022?
6. Erachtet die Verwaltung die Aufnahmekapazitäten des Frauenhauses als ausreichend?
7. Wie funktioniert die Kooperation des Frauenhauses mit anderen Behörden, insbesondere bei Ansprüchen nach dem SGB II?

8. Wie viele Frauen wurden im Jahre 2022 nach Auszug aus dem Frauenhaus in Wohnungen im Rhein-Erft-Kreis untergebracht?
9. Ist das Frauenhaus vollständig barrierefrei?
  - a. Falls nein, welche Investitionen sind zur vollständigen Herstellung der Barrierefreiheit notwendig?
10. Sind die Mitarbeiterinnen des Frauenhauses hinsichtlich interkultureller Kompetenzen geschult?

Ich bitte zugleich um schriftliche Beantwortung der Fragen.

Mit freundlichen Grüßen



**Hans Decruppe**  
(Fraktionsvorsitzender)